

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 17. Oktober 2013

Buchprojekt: Literatur- und Theaterkurs des Gauß-Gymnasiums schreibt Roman um badische Rennstrecke als Beitrag zum Würth Bildungspreis / Vermarktung inklusive

Ring als Kreuzungspunkt dreier Schicksale

Von unserem Redaktionsmitglied
Matthias Mühleisen

Über den Hockenheimring ist in den über 80 Jahren seines Bestehens viel geschrieben worden. Aber einen Roman mit psychologischem Profil gibt es zur weltberühmten Rennstrecke noch nicht. Das wird sich in den kommenden Monaten ändern: Der Literatur- und Theaterkurs der Jahrgangsstufe 1 am Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium schreibt, gestaltet und vermarktet das Werk als Beitrag zum Würth Bildungspreis für zukunftsorientierte Ökonomie-Schulprojekte. Und hat es unter die sechs Nominierten geschafft.

In einem ersten Workshop im Hotel Motodrom haben die neun 16- bis 17-jährigen Schüler am Dienstag den Plot, also die Handlung des Buches, festgelegt. Unterstützt wurden sie dabei von Projektleiterin Anja Kaiser, die als Lehrerin den Literatur- und Theaterkurs leitet, Schulleiter Joachim Kriebel, der freischaf-



Haben die wichtigsten Eckpunkte des Romans abgesteckt: Wolfgang Schröck-Schmidt (Verlag), Anja Kaiser (Projektleiterin), Carolin Lebek, Nils Kletzien, Lena Berlinghof, Nadine Schuster, Louisa Rupp, Nina Braun, Hannah Eichhorn, Vincent Horbacher, Carola Kupfer (beratende Autorin) und Joachim Kriebel (Schulleiter, von links). BILD: LENHARDT

fenden Autorin Carola Kupfer und Wolfgang Schröck-Schmidt, in dessen Oftersheimer Verlag das Buch erscheint.

Konzentrierter als im Klassensaal

Was das Autorenteam in dieser ersten Arbeitsphase an Motivation und Konzentration zeigte, hatte Anja Kaiser „im Klassenzimmer in der Form noch nie erlebt“. Die Eigenverantwortlichkeit für das Projekt, die die Gymnasiasten von Anfang an in die Pflicht nehme, sei im Unterricht nicht gegeben. Bei nur einer Pause in acht Stunden haben sich die Verfasser auf Personen, Handlung, Orte und Zeit geeinigt. Dabei seien alle Ideen, die die Schüler mitgebracht hatten, aufgenommen und verknüpft worden, berichtet Anja Kaiser: „Alle können sich wiederfinden.“

In dem Roman, der in drei Zeitebenen spielt und noch keinen Titel hat, treffen sich die Lebensgeschichten dreier Personen – ein junger und ein alter Mann sowie eine Frau mitt-

In zwölf Monaten zum selbst entwickelten und gemeinschaftlich geschriebenen Roman über ein Geschehen am Hockenheimring

■ Den Literatur- und Theaterkurs gibt es **seit 2009** am Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium. Seit diesem Schuljahr ist er offiziell **Wahlfach**.

■ Das Buchprojekt soll sämtliche **Kompetenzen**, die im **Kurs** vermittelt werden, **vereinen**: Recherche, kreatives Schreiben sowie Selbstvermarktung.

■ Das Projekt, das auch den **Kunst-Kurs** und den **Wirtschafts-Kurs** sowie die **Schülerfirma** „gaußline“ einbezieht, soll auch die **Identifikation** der Beteiligten **mit der Schule** fördern und **Schlüsselqualifikationen** stärken.

■ Die Arbeit am Buch soll die **Kennt-**

nisse der Schüler in den Bereichen **„Soziale Kompetenz“** und **„Wirtschaft“** erweitern und **verknüpfen**. Die Verbindung der beiden Profile ist ein **Schwerpunkt** des Gauß-Gymnasiums.

■ Im Lauf eines Jahres entsteht ein **Buch mit ISBN-Nummer**, das auf dem

freien Markt erworben werden kann. Neben der kreativen Gestaltung lernen die Schüler einen **Business- und Finanzplan** zu erstellen ebenso wie ein erfolgsorientiertes **Marketing**.

■ Das Projekt ist ein Beitrag zum **Würth Bildungspreis** für zukunftsorientierte **Ökonomie-Schulprojekte**. mm

leren Alters – an einem Punkt in dramatischer Weise. Die Schüler greifen laut Carola Kupfer dabei ein sehr spannendes, aber auch schwieriges psychologisches Thema auf: die Traumaverarbeitung. Damit erhalte das Buch Lokalkolorit, aber auch Tiefe.

Recherche im Stadtarchiv

Drei Wochen vor dem Workshop hatten die Mitglieder des Literatur- und Theaterkurses bereits das Stadtarchiv besucht, um zum Thema Ring

zu recherchieren. Eine Führung der Ring GmbH über die Rennstrecke und ihre Einrichtungen gab weitere Einblicke in die Örtlichkeiten, an denen das Buch spielen wird.

Dass aus der Teamarbeit von neun Autoren, die parallel an einzelnen Teilen schreiben, eine flüssige Geschichte wird, daran zweifelt Wolfgang Schröck-Schmidt nicht. Er hat seit 2010 mit seiner Edition Schröck-Schmidt eine ganze Reihe von Schüler-Buchprojekten begleitet, darunter „Der zweite Weg“ der

Klasse 8 d der Schwetzingen Schimper-Realschule. „Die Romane werden nicht nur lokal wahrgenommen, sondern auch in der überregionalen Presse“, ist seine Erfahrung. Gedruckt werde zunächst eine Auflage von 1000 Exemplaren mit einem Umfang von rund 200 Seiten.

Die Zusammenarbeit reicht über den Kurs hinaus: Das Covermotiv sowie je eine Grafik zu jedem Kapitel steuert der Kunst-Kurs des Gauß bei, bei der Vermarktung sollen der Wirtschaftskurs und die Schülerfirma

„gaußline“ unterstützen. Bis es so weit ist, wartet eine Menge Arbeit auf die Nachwuchsschriftsteller: Die erste Hälfte des Romans muss bis Dezember stehen, die Einzelbeiträge müssen synchronisiert werden.

Die Stadt Hockenheim und die Hockenheim-Ring GmbH unterstützen das Buchprojekt ebenso wie die Firma Würth und die Sparkasse Heidelberg. Im nächsten Schritt des auf ein Jahr geplanten Prozesses geht es um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.